



## Traumzeitenwald

Traumzeitenwald

Der Sommerwind haucht es mir ein  
ich soll doch gar kein anderer sein  
werd auch kein anderer jemals werden  
auf dieser Gottes großen Erden

Im Herbststurm liegt die Wahrheit klar  
und alle Sinne träumen  
von Frühlingsduft wie wunderbar  
das Leben in den Bäumen

Der Winterschnee vom letzten Jahr  
schwemmt jede Lüge fort  
die in uns unverletzlich war  
wie jedes liebe Wort

Und kommst und gehst jahrein jahraus  
wie Blätter in den Bäumen  
möcht ich mit dir im Walde stehn  
und alles mit dir träumen

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*